

## WIE KOMMEN SIE ZU UNS?

Der Weg zu uns erfolgt über die angegliederte Schmerzpraxis im MVZ am Brüderkrankenhaus Montabaur. Zur Vereinbarung eines Erstgespräches bitten wir um telefonische Kontaktaufnahme.

**KATHOLISCHES KLINIKUM KOBLENZ · MONTABAUR**

**Brüderkrankenhaus Montabaur**

**Schmerztagesklinik**

Koblenzer Straße 11-13

56410 Montabaur

### **Chefarzt Schmerztagesklinik**

Prof. Dr. med. Malte Silomon

Facharzt für Anästhesie, Intensivmedizin, spezielle Schmerztherapie, Notfallmedizin, Palliativmedizin

### **Sekretariat**

Monika Neuroth

Mo - Do: 8 - 12 Uhr

Telefon: (02602) 122-666

Fax: (02602) 122-668

E-Mail: [schmerztagesklinik@kk-km.de](mailto:schmerztagesklinik@kk-km.de)

### **Schmerzpraxis MVZ**

Dr. med. Jutta Maxeiner

Telefon: (02602) 122-5667

Fax: (02602) 122-668



**MODERNE MEDIZIN**

*Von Mensch  
zu Mensch*

## SCHMERZTAGESKLINIK

BEHANDLUNGSPROGRAMM ZUR  
BEWÄLTIGUNG CHRONISCHER SCHMERZEN



**BBT-Gruppe**

Mit Kompetenz und Nächstenliebe  
im Dienst für die Menschen



**Katholisches Klinikum  
Koblenz · Montabaur**

Schmerzen hat jeder von uns schon einmal erlebt. Meistens treten sie akut auf, wenn ein Organ erkrankt ist oder ein Körperteil verletzt wurde. Sie sind ein wichtiges Warnsignal des Körpers.

Chronische Schmerzen sind grundsätzlich von akuten Schmerzen zu unterscheiden. Sie haben deren Warnfunktion verloren und können meist nicht allein durch eine vorausgegangene Schädigung erklärt werden, sie werden durch viele Einflussfaktoren aufrechterhalten, die sich in einem Teufelskreis wechselseitig verstärken. Daraus ergeben sich neben den körperlichen Beschwerden auch weitreichende psychische und psychosoziale Konsequenzen, die ebenfalls einen erheblichen Leidensdruck verursachen. Der Schmerz engt das Leben zunehmend ein und bestimmt es schließlich ganz. Chronische Schmerzen bedürfen daher einer umfassenden Therapie.

## WIE SIEHT DIE BEHANDLUNG AUS?

In Kursen lernen die Patienten, die Wechselbeziehungen von körperlichen, psychischen und psychosozialen Belastungen zu erkennen und zu verändern, den Schmerz zu lindern und seinen Einfluss auf das Leben zurückzudrängen.

- **Rückenschmerzen:** vier Wochen tagesstationär, wochentags von 8 - 16 Uhr
- **Kopfschmerzen:** zehn Wochen tagesstationär, mittwochs von 8 - 16 Uhr
- **Kinderkopfschmerzgruppe:** speziell für Kinder zwischen 8 und 14 Jahren, acht Nachmittage von 15 - 17 Uhr



## BAUSTEINE DER TAGESSTATIONÄREN ANGEBOTE

- **Regelmäßige Gespräche mit dem behandelnden Arzt** über ihre aktuelle gesundheitliche Situation und die Schmerzproblematik.
- **Psychologische Behandlung in Gruppenarbeit.** Hier werden Wechselbeziehungen zwischen chronischem Schmerz und aktueller Lebenssituation aufgezeigt. Dazu gehören das Erlernen von Strategien zur Schmerzbewältigung und die Einübung spezieller Entspannungstechniken und Selbsthypnose.
- **Sporttherapie zur Steigerung der körperlichen Leistungsfähigkeit.** Unter Anleitung absolviert der Patient ein gezieltes Kraft-, Ausdauer- und Bewegungstraining. Zusätzlich werden natürliche Alltags- und Arbeitsbewegungen trainiert, die aufgrund des Schmerzes lange Zeit vermieden wurden.
- **Sozialpädagogische Beratung** zu Fragen der sozialen Sicherung und beruflichen Rehabilitation.